Pressemitteilung

Pressereferat
der Landeshauptstadt Wiesbaden
Schlossplatz 6 · 65183 Wiesbaden
E-Mail: pressereferat@wiesbaden.de
http://www.wiesbaden.de/presse

27. November 2018

Rathaus, Stadtpolitik, Homepage, Verkehr

Kostenfreies Jobticket für Beschäftigte der Stadt

In seiner Sitzung am Dienstag, 27. November, hat der Magistrat grünes Licht für ein kostenfreies Jobticket-Angebot für die Beschäftigten der Stadt Wiesbaden gegeben. Die von Oberbürgermeister Sven Gerich als Personaldezernent und Umwelt- und Verkehrsdezernent Andreas Kowol eingebrachte Vorlage sieht vor, dass der Eigenanteil der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für das RMV-Jobticket zum 1. Januar 2019 entfällt. Das Personalamt wurde mit der Umsetzung beauftragt.

„Die Stadt Wiesbaden und ihre Eigenbetriebe sind im starken Wettbewerb um gutes und motiviertes Personal. Neben der Bezahlung sind auch immer wieder weitere Vergünstigungen und Angebote relevant dafür, dass sich junge Menschen für uns als Arbeitgeber entscheiden. Das kostenfreie Jobticket ist ein Baustein für die Stärkung der Attraktivität der Stadtverwaltung und ihrer Eigenbetriebe“, sagt Oberbürgermeister Gerich.

Auch umweltpolitische Gründe sind mit dem kostenfreien Jobticket verbunden. „Wir hoffen, damit viele unserer Beschäftigten vom Auto in Busse und Bahnen zu bringen. Kostenfreies Fahren zum Arbeitsplatz ist ein starker Anreiz, den eigenen Pkw stehen zu lassen und so den Individualverkehr in der Stadt zu reduzieren“, betont Umwelt- und Verkehrsdezernent Kowol.

Seit dem Jahr 2000 können städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein Jobticket nutzen; allerdings haben sie einen Eigenanteil von 37 Prozent zu zahlen. Nun hat der

RMV der Stadt Wiesbaden das Angebot für ein erweitertes Premium-Jobticket gemacht. Das Angebot berechtigt zu Fahrten im gesamten RMV-Gebiet und enthält auch eine Mitnahmeregelung; das heißt, dass montags bis freitags ab 19 Uhr sowie ganztags am Wochenende und an Feiertagen eine erwachsene Person und beliebig viele Kinder unter 15 Jahren kostenfrei mitfahren können. Am 8. November hatte sich bereits die Stadtverordnetenversammlung für das kostenfreie Jobticket für die städtischen Beschäftigten ausgesprochen.

+++